

Lauf räumt auf --15.3.2025

Bei frischen Temperaturen und etwas Sonne starteten pünktlich um 13 Uhr über 60 fleißige und hochmotivierte Sammler um den wilden Müll in Lauf zu reduzieren. Unter den Aktiven waren ca. 5 Kinder und 7 Jugendliche. Vereinspower bewiesen BN, Kolping Jugend, ADFC, TV Lauf (Fechten), unterstützt von den GRÜNEN, CSU mit Nina Bezold, FW mit unserem Bürgermeister Herr Lang als Schirmherr der Aktion, der sich persönlich um die Säuberung des Weihers am Parkplatz Pegnitzwiese kümmerte. Aufgeräumt wurde, in zugeteilten Teams, die komplette Uferböschung der Pegnitz von der Autobahn A9 bis zum Wetzendorfer Steg. Auch beim Bitterbach „Altes Freibad“ und Schulparkplatz plus Böschung beim Haus am See wurde gesäubert. Ein weiterer Hotspot war der Schönberger Wald hinter dem Industriegebiet. Die Kolping Jugend kümmerte sich um den Spielplatz Lauf West hinter der S-Bahn und den Spielplatz Christian Schwab Straße. Drei Radanhänger - Gespanne transportierten Müll zu den vereinbarten Sammelstelle. Es kamen unglaubliche Müllmengen zusammen. Ein kompletter Container Restmüll (10 qm3), ca. 1500 kg!!, ein halber Container Metall und etwas Holz. Glas und Pfandflaschen wurden, wenn möglich aussortiert. Ein Mitarbeiter des Bauhofs, Harald Held, hat sich ehrenamtlich zur Verfügung gestellt den Müll 4 h lang an allen notwendigen Sammelstellen abzuholen, aufzuladen, wegzufahren und in den Container zu laden. 6 hochbeladene Fahrten zum Bauhof waren notwendig. Mancher Metallschrott (Baugitter, Stacheldrahtzaun) machte sogar den Einsatz einer Akku Flex notwendig um den Müll transportfähig zu machen! Müllgreifer und Müllsäcke wurden vom Bauhof Lauf und dem Landratsamt Nbg. Land zur Verfügung gestellt. Das LRA stellt diesen Ausleihservice von bis zu 30 Müllgreifern allen Privatpersonen, Gruppen und Vereinen zur Verfügung! Kuriose Funde waren SEHR alte Plastikverpackungen (60er Jahre), ein Netto Einkaufswagen, eine Bluetooth Box, einige Mülleimer, ein Leitpfosten. Auch eine Geldbeutel und eine einzelne Bankkarte wurde gefunden. Traurig machen die Hunderten von Kippen (eine Kippe verseucht 44 l unseres Trinkwassers), eklig sind Taschentücher (brauchen 5 Jahre zum verrotten) und wütend machen volle Hundekackbeutel. Fazit unserer Aktion: Sie ist leider sehr notwendig, jeder einzelne macht einen großen Unterschied, es hat allen sehr viel Spaß gemacht, und man geht müde aber glücklich nach Hause, da man in diese chaotische Welt persönlich etwas Ordnung gebracht hat.

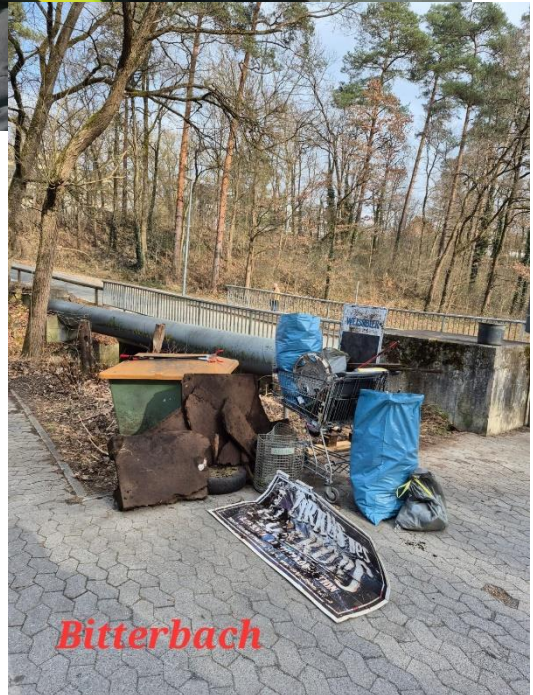
DANKE

Susanne Röhrer OG Lauf BUND





Kolping Jugend



Bitterbach



Schönberger Wald





Kläranlage



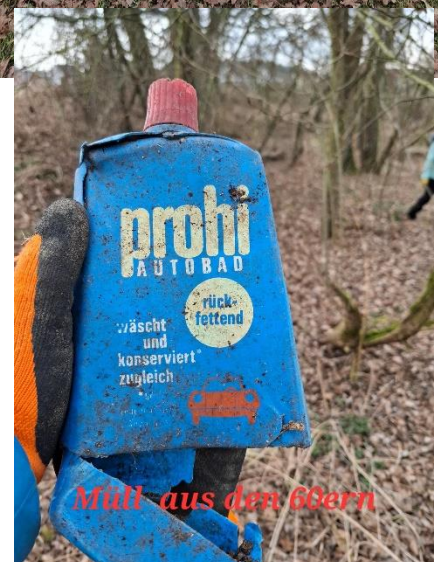
*Größter Berg hinter
Feuerwehr*



*Pegnitzwiesen
Parkplatz*



Hinter Edeka



Müll aus den 60ern



